

Mein Bernstein des Monats



Arbeitskreis Bernstein

Von Ludwig Kopp

Ziemlich ratlos stand ich vor meinem Sammlerschrank. Mein Bernstein des Monats? Ist es der tiefrote Stein aus Mexiko? Oder ist es der berühmte blaue Stein aus der Dominikanischen Republik?

Oder ist es der älteste? Zweifellos, der von Myanmar mit einem Alter von fast 100 Millionen Jahren. Die Tage vergingen ohne dass ich zu einem Entschluss kommen konnte.

Hin und wieder besuchten mich Interessierte Leute, die meine Fossiliensammlung ansehen wollten. Ich ging mit ihnen in den Keller, denn dort habe ich meine Fossilien in Regalen ausgestellt. Das sind Ammoniten aus dem Jura von Frankreich. Und das sind Krebse aus dem Eozän von Lamstedt.

Und diese dunkelgraue Steinplatte daneben? Ach ja, das ist Bernstein aus der Schweiz, aus Plaffeien. Aus der Schweiz? Gibt es dort auch Bernstein? Ich kann die Frage verstehen, denn genau so hätte ich reagiert, wenn nicht unser verstorbener Mitglied Willy Kohler den Bernstein in Sankt Peter-Ording vorgestellt hätte.

Dank seiner Hilfe konnte eine kleine Gruppe von Mitgliedern eine Exkursion dorthin organisieren und unter Führung einiger „Strahler“ (so nennt man die Mineraliensucher in der Schweiz) eine Fundstelle finden. Jeder konnte nun selbst mit Hammer und Meißel seinen Plaffeit aus dem harten Gestein bergen.

Bild links: Größter Bernsteineinschluss in der von mir gefundenen Platte

Bild rechts: An der Fundstelle

